

Arndt, Ernst Moritz: 25. (1814)

1 Was macht den Mann? Ich will es dir
2 Mit ein paar kurzen Worten sagen:
3 Du mußt auf jede Lust und Gier
4 Wie mit dem Eisenhammer schlagen.

5 Dann bleibt dir nur dein dünnstes Selbst,
6 Und dein Metall ist ausgeschmiedet,
7 Und das, womit du Himmel wölbst
8 Und sie vernichtest, steht gefriedet.

9 Was ist dies dünne bißchen Mann,
10 Von dem die schweren Schlacken flogen?
11 Es heißet
12 Sein helles Lichtkleid angezogen.

(Textopus: 25.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59782>)